

Verschwörungsmythen

Nach esoterischem Missbrauch von Physik befasst sich Holm Gero Hümmler nun mit Verschwörungstheorien. Dafür behandelt er populäre Beispiele wie die vermeintliche Fälschung der Mondlandung, Hohlwelttheorien oder die Behauptung, der 11. September sei ein „inside job“ der CIA gewesen. Er richtet sich dabei nicht an überzeugte Anhänger der verschiedenen Mythen, sondern an Leser, die interessiert sind, wie sie unglaubliche Theorien oder Behauptungen einfach auf Plausibilität überprüfen können.



Holm Gero Hümmler: **Verschwörungsmythen. Wie wir mit verdrehten Fakten für dumm verkauft werden**, S. Hirzel Verlag 2019, broschiert, 223 S., 19,80 Euro, ISBN 783777627809

Hümmler verfolgt für die Widerlegung zwei Strategien: erstens, ob sich die Theorie überhaupt beweisen oder die offizielle Darstellung eines Ereignisses bzw. Phänomens widerlegen lässt, oder falls nicht, ob sie zweitens zumindest theoretisch möglich wäre, also als gleichberechtigte Alternative zu einer offiziellen Darstellung gelten kann. Allerdings zeigt sich, dass viele Verschwörungstheorien schon an den einfachsten physikalischen Gesetzen scheitern.

Das umfangreichste Kapitel beschäftigt sich mit „Chemtrails“, also der Behauptung, dass es sich bei Kondensstreifen von Flugzeugen in Wirklichkeit um großflächig versprühte Chemikalien handelt, um die Menschheit bzw. das Klima zu beeinflussen. Bei der sehr gründlichen und detaillierten Widerlegung kommt Hümmler sicher zugute, dass er im Nebenfach Meteorologie studiert hat. Nicht nur zu diesem Thema hat Hümmler aber offenbar sehr gründlich recherchiert und nachgerechnet, um auch noch

die abstrusesten physikalischen Behauptungen ernsthaft zu widerlegen. Dazu liefert er schöne Anleitungen, wie sich ohne größere physikalische Kenntnisse mit günstigen Hilfsmitteln Behauptungen auf Plausibilität überprüfen lassen, etwa ob die Schatten auf den historischen Mondlandungsfotos nur durch mehrere künstliche Lichtquellen verursacht sein könnten. Dafür genügen eine Sandkiste, eine Taschenlampe und Playmobilfiguren.

Selbstverständlich hat Hümmler nicht den Anspruch, alle existierenden Verschwörungstheorien abschließend zu widerlegen und aus der Welt zu räumen. Dies ist umso bedeutender, weil es durchaus echte (politische) Verschwörungen, „False Flag Operations“ und offizielle Falschdarstellungen von Ereignissen gab und wohl auch immer wieder geben wird. Ein großer Pluspunkt des Buches sind daher einleitendes und abschließendes Kapitel. In diesen gibt er ein Beispiel für eine echte historische „False Flag Operation“ und beschäftigt sich mit einer allgemeinen Begriffsdefinition für Verschwörungstheorien und einer psychologischen Begründung, warum Menschen anfällig für solche Theorien sind. Abschließend liefert er eine Argumentationshilfe und Beschreibung, wie man die richtigen Fragen stellt – bei offiziellen Darstellungen wie bei Verschwörungstheorien.

Hümmlers Buch ist nicht nur ausgesprochen unterhaltsam und lehrreich, sondern hilft wirkungsvoll, die Grenze zwischen konstruktiver Skepsis und esoterischem Verschwörungsglauben nicht zu überschreiten.

Birgit Niederhaus,
Eppstein-Bremthal

Professor Albert und das Geheimnis der Quantenphysik

Was versteht man unter Quanten? Ist Licht ein Teilchen oder eine Welle? Und ist die Katze in Schrödingers Gedankenexperiment nun tot oder lebendig? Dies sind nur einige der Fragen aus der Quantenphysik, auf die Professor Albert in diesem großformatigen Sachbuch für Kinder Antworten gibt. Angefangen bei

den Newtonschen Bewegungsgesetzen schlägt das Buch den Bogen von Max Plancks Quantenhypothese über den Welle-Teilchen-Dualismus, Atome und den Aufbau des Periodensystems bis hin zu Materiewellen, Unschärferelation und die Quantenverschränkung. Gegen Ende werden zudem Themen wie Radioaktivität, Tunneleffekt, das Standardmodell der Teilchenphysik, die Experimente am CERN und moderne Physik im Alltag behandelt.

Das Buch richtet sich an Kinder ab acht Jahren, wobei ein intrinsisches Interesse an der Welt der Physik vo-



Sheddad Kaid-Salah Ferrón und Eduard Altarriba: **Professor Albert und das Geheimnis der Quantenphysik**, Knesebeck 2018, 48 S., geb., 16 Euro, ISBN 9783957282262

rausgesetzt sein dürfte. Denn die Quantenmechanik und ihre Geheimnisse sind für Kinder und Jugendliche vermutlich nicht so spannend wie die Geheimnisse des Weltalls. Doch das Sachbuch ist kindgerecht gestaltet und zieht mit den hübschen Illustrationen schnell die Blicke auf sich. Mir sind einige Seiten zu bunt und auch zu voll geraten, aber mein neunjähriger Sohn fand gerade das toll. Wie in einem Wimmelbuch konnte er hier auf jeder Seite auf Entdeckungsreise gehen.

Die Erklärungen sind für interessierte Kinder trotz des abstrakten Themas sehr verständlich. Allerdings dürfte sich das Buch wohl am besten für ein gemeinsames und vor allem etappenweises Lesen mit den Eltern eignen. Dann macht es viel Spaß und weckt durchaus noch mehr Interesse für die Physik und den Ehrgeiz, den Geheimnissen der Quantenmechanik immer weiter auf den Grund zu gehen.

Maike Pfalz